



Wie gelingt der Übergang von der Schule in die Berufswelt?

Elternabend 10H / 2. Stufe

24. September 2025, DOSF



Inhalte

- 1. Das Angebot der Berufsberatung an der DOSF
- 2. Der Berufswahlprozess
- 3. Die Mittelschulen im Kanton Freiburg
- 4. Das Schweizer Bildungssystem (Berufsmaturität, verkürzte Lehre)
- 5. Die Berufswahl eine gemeinsame Aufgabe





Berufsberatung an der DOSF – Kontakt

Françoise Buchenel
Berufsberaterin
026 352 92 46
francoise.buchenel@fr.ch

Caroline Hitz
Dokumentalistin
026 352 92 46
caroline.hitz@fr.ch







Berufsberatung an der DOSF

Das Wichtigste in Kürze

Büro der Berufsberatung

Gebäude E, Stock E1 (zwischen Direktion und Bibliothek)

Öffnungszeiten

Mo Morgen, Di (nur Ausleihe, Anmeldungen), Mi, Do

Kernaufgaben der Berufsberatung

Information, Beratung

Beratungsgespräch

Anmeldung erforderlich





Beratungsgespräch

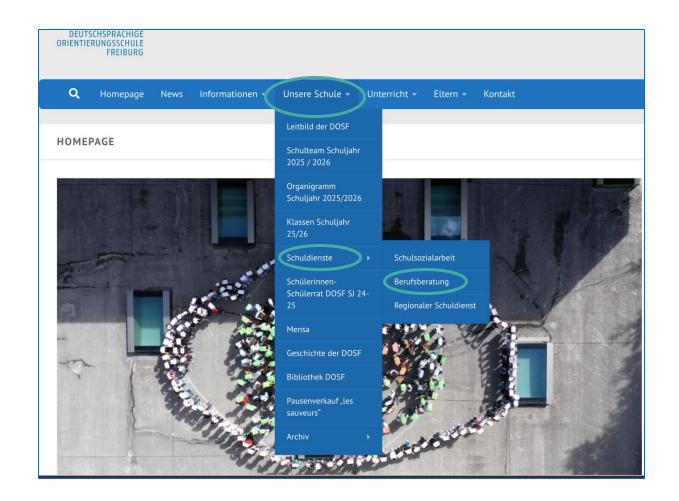
Beispiele von Inhalten

- Interessenabklärung
- Fragen zu Lehrberufen oder Mittelschulen (inkl. Anforderungen)
- Umgang mit Absagen bei der Lehrstellensuche
- Planung von Alternativen oder Zwischenlösungen
- Die Eltern sind willkommen, am Gespräch teilzunehmen.
- Die Berufsberatung ist auch nach der OS für die Jugendlichen da.





Homepage der Berufsberatung







Der Berufswahlprozess – 2. Stufe / 10H

Fünf Schritte zur Berufsfindung Ich lerne mich selbst kennen Interessen und Fähigkeiten kennen lernen Standortbestimmung und Selbsteinschätzung mit dem Arbeitsheft Beobachtungen in der Freizeit und in der Schule Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in und Berufsberater/-in Ich lerne die Berufswelt kennen Informationen zu Berufen beschaffen · Berufsinformationszentrum BIZ: Übersichtsliteratur, Berufsbilder, Informationsmittel zu einem Studium, Berufswahlmagazine Internetangebote Berufserkundungen

Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

Passende Berufs- und Ausbildungsziele finden

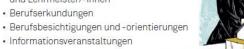
- Interessenfragebogen, Interessenkompass und Berufsverzeichnis
- · Rangliste der bevorzugten Berufe
- · Favoriten und Anforderungen
- · Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in, Berufsberater/-in

Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffen

- Schnupperlehren
- · Gespräche mit Berufsleuten und Lehrmeister/-innen
- Berufserkundungen

- · Chancen überprüfen: Informationen, Lehrstellenaussichten, Ausweichmöglichkeiten usw.









Interessen, Stärken und Fähigkeiten erkunden



Ich lerne mich selbst kennen

Interessen und Fähigkeiten kennen lerner

- Standortbestimmung und Selbsteinschätzung mit dem Arbeitsheft
- Beobachtungen in der Freizeit
- Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in und Berufsberater/-in

Austausch mit:

... Lehrpersonen

... der Berufsberaterin

... dem privaten Umfeld



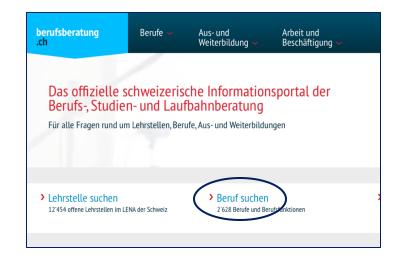
Broschüren und Online-Informationen

Ich lerne die Berufswelt kennen

Informationen zu Berufen beschaffen

- Berufsinformationszentrum BIZ: Übersichtsliteratur, Berufsbilder, Informationsmittel zu einem Studium, Berufswahlmagazine
- Internetangebote
- Berufserkundungen









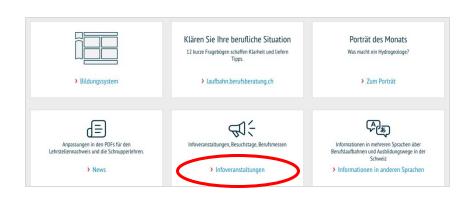


Informationsanlässe und Berufsmessen



- Berufsmessen (Berufs-Info-Métiers: 15.11.2025 Laufbahnzentrum Freiburg, 22.11.2025 OS Wünnewil; SwissSkills)
- Veranstaltungen zu einzelnen Berufen, weiterführenden Schulen:
 - Anlässe im Kanton FR: "Veranstaltungen und Eignungstests"
 - Anlässe in anderen Kantonen: www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen









Berufsanforderungen mit eigenen Stärken vergleichen



Angaben zu Anforderungen der Lehrberufe

- Berufsinformationshefte
- www.berufsberatung.ch > "Beruf suchen"
- www.anforderungsprofile.ch







Die Schnupperlehre

- Ich erkunde Berufe und entscheide
- Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffer
- Schnungerlehren
- Gespräche mit Berufsleuten
- and Echimologich in
- · Berufsbesichtigungen und -orientierunger
- Informationsveranstaltungen
- Chancen überprüfen: Informationen, Lehrstellenaussichten, Ausweichmöglichkeiten usw.

- Einblick erhalten in den Beruf (Schnupperbesuch / Erkundungstag)
- Beruf besser kennenlernen (Schnupperlehre, 2-5 Tage)
- Zur Vor- und Nachbereitung: «Leitfaden für die Schnupperlehre»

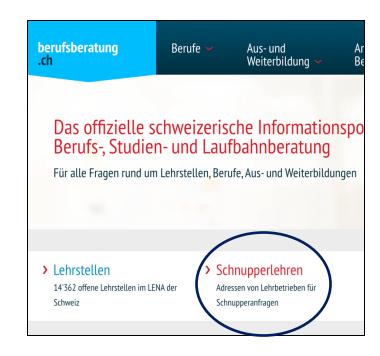




Adressen von Schnupperlehrbetrieben

- Ich erkunde Berufe und entscheide
- Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffer
- Schnupperlehren
- Gespräche mit Berufsleuten
- Porufoorkundunger
- · Berufsbesichtigungen und -orientierunger
- Informationsveranstaltungen
- Chancen überprüfen: Informationen, Lehrstelle aussichten, Ausweichmöglichkeiten usw.

- www.berufsberatung.ch > Schnupperlehren
- Lehrbetriebslisten von der Berufsberatung
- Schnupperanfragen Kanton Freiburg: <u>www.fristages.ch</u>
- über persönliche Kontakte







Der Berufswahlprozess – 3. Stufe / 11H

Fünf Schritte zur Berufsfindung



Ich lerne mich selbst kennen

Interessen und Fähigkeiten kennen lernen

- Standortbestimmung und Selbsteinschätzung mit dem Arbeitsheft
- Beobachtungen in der Freizeit und in der Schule
- Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in und Berufsberater/-in



Informationen zu Berufen beschaffen

- Berufsinformationszentrum BIZ: Übersichtsliteratur, Berufsbilder, Informationsmittel zu einem Studium, Berufswahlmagazine
- Internetangebote
- Berufserkundungen





Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

Passende Berufs- und Ausbildungsziele finden

- Interessenfragebogen, Interessenkompass und Berufsverzeichnis
- · Rangliste der bevorzugten Berufe
- · Favoriten und Anforderungen
- · Gespräche mit Eltern, Lehrer/-in, Berufsberater/-in

Ich erkunde Berufe und entscheide

Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffen

- Schnupperlehren
- · Gespräche mit Berufsleuten und Lehrmeister/-innen
- Berufserkundungen
- · Berufsbesichtigungen und -orientierunger
- · Informationsveranstaltungen
- Chancen überprüfen: Informationen, Lehrstellenaussichten, Ausweichmöglichkeiten usw

Ich verwirkliche meine Entscheidung

Lehrstelle finden

- Lehrstellenadressen suchen
- Bewerbungen schreiben
- Vorstellungsgespräch
- Umgang mit Absagen

- Schule auswählen
- Übertritt
- · Aufnahme bestehen

Zwischenlösung oder Brückenangebot finden

- · Chancen verbessern
- · Vorbereitung auf Beruf oder Schule
- · Sprachkenntnisse vertiefen

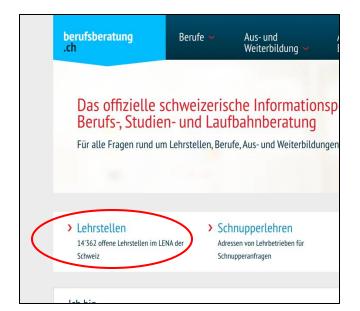




Lehrstellensuche: offene Lehrstellen finden

- www.berufsberatung.ch
 Lehrstellen ab 01.08. / 1 Jahr vor Lehrbeginn online
- Inserate in Zeitungen:
 Werden von der Berufsberatung weitergeleitet





Mittelschulen

Gymnasium / Collège

Dauer: 4 Jahre, Abschluss: gymnasiale Maturität

Fachmittelschule (FMS)

Dauer: 3 Jahre, Abschluss: Fachmittelschulausweis

oder

Dauer: 4 Jahre, Abschluss: Fachmaturität

Handelsmittelschule (HMS)

Dauer: 4 Jahre, Abschluss: Kaufmann/Kauffrau EFZ mit Berufsmatura (BM)

- Anmeldetermin: Mitte Februar in 3. Stufe (11H)
- Prüfungen (FMS/HMS): Frühling in 3. Stufe (11H)

Informationsveranstaltungen im November



Übertrittsbedingungen an die Mittelschulen des Kantons Freiburg

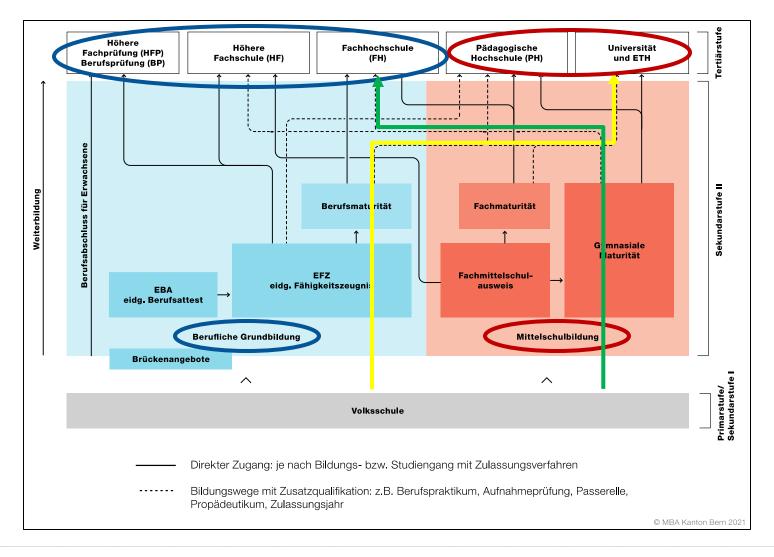
OS-Schüler/innen öffentlicher Schulen	Bedingungen ¹	Aufnahme in die 1. Klasse		
		Gymnasium	Handelsmittelschule	Fachmittelschule
Progymnasialklasse 10H	22 Punkte und mehr und keine dieser 4 Noten unter 5	Aufnahme	Nein	Nein
	Andere Resultate	Nein	Nein	Nein
Progymnasialklasse 11H	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps	Aufnahme	Aufnahme	Aufnahme
	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps nicht	Nein	Nein	Nein
Sekundarklasse 11H	20 Punkte und mehr und keine dieser 4 Noten unter 4.5	Aufnahme	Aufnahme	Aufnahme
	19 Punkte und mehr und keine dieser 4 Noten unter 4		Aufnahmeprüfung DE – FR – MA – EN (keine Berücksichtigung der Noten der Orientierungsschule) Wettbewerb	
	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps	Nein		Aufnahmeprüfung DE - FR – MA (Die Noten der Orientierungsschule zählen zu 50%)
	Erfüllt Leistungsanforderungen des Klassentyps nicht	Nein	Nein	Nein
Realklasse		Nein	Nein	Nein

¹ Die Punktzahl ist die Summe der 4 Noten, der Fächer, die für die Berechnung der Leistungsanforderung des Klassentyps berücksichtigt werden: Deutsch (1x), Mathematik (1x), Französisch und Englisch (Durchschnitt 1x), Natur und Technik, RZG Geografie und RZG Geschichte und Politik (Durchschnitt 1x)





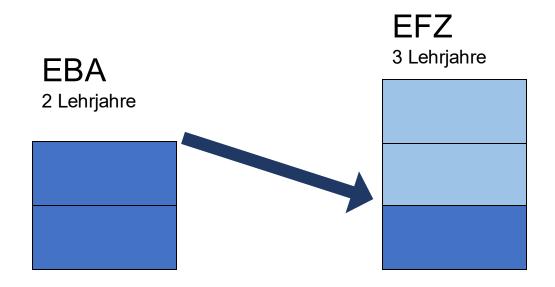
Das Bildungssystem der Schweiz







Verkürzte Lehre in verwandtem Lehrberuf

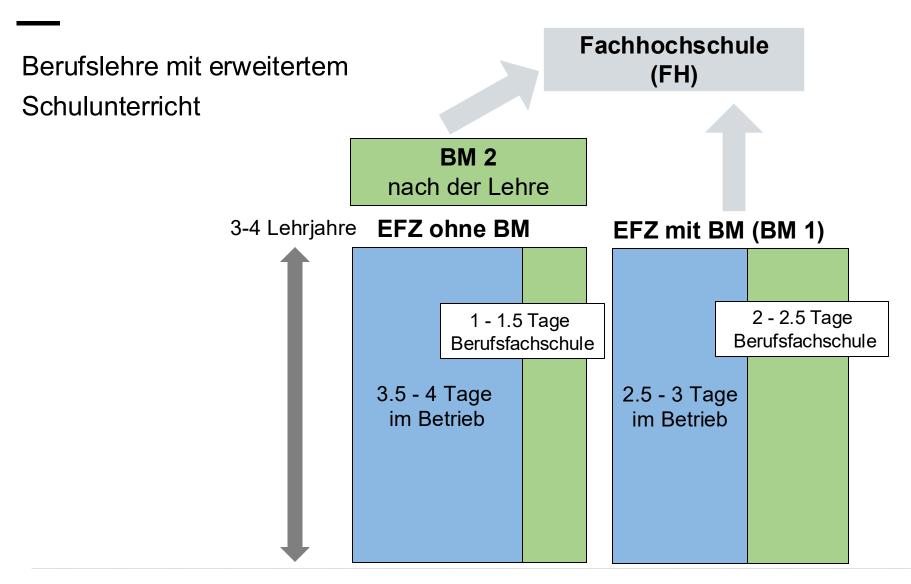


Beispiel: Küchenangestellte/r (EBA) + 2./3. Lehrjahr Koch/Köchin (EFZ)





Berufsmaturität (BM)





Die Berufswahl – eine gemeinsame Aufgabe

Eltern:

Sind verantwortlich und helfen ihrem Kind bei der Berufswahl/der Suche nach einer Anschlusslösung Berufsberatung: Unterstützt und berät in allen Fragen zur Berufswahl

Jugendliche:
Zeigen Initiative und
holen sich notwendige
Informationen und Unterstützung

Schule:

Führt die Schüler/-innen an die Berufswahl heran, vermittelt die notwendigen Kompetenzen.

Wirtschaft: Stellt die notwendigen Ausbildungsplätze zur Verfügung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gibt es noch Fragen?





